

Medizinische Dokumentationsassistenten

ICD-10-GM-Kodierung in der ambulanten

Chirurgie / Neurologie (3)

21. Ein 73jähriger Patient, Raucher, leidet unter einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit vom Becken-Bein-Typ mit einer schmerzfreien Gehstrecke von weniger als 200 Metern. Ruheschmerzen werden nicht angegeben. (*2 Kodierungen*)
22. Ein Patient erlitt einen Hirninfarkt mit schlaffer Hemiplegie und Aphasie. Nach Entlassung aus dem Krankenhaus kommt er zur Weiterbehandlung in die Praxis. (*3 Kodierungen*)
23. Eine 68jährige Patientin klagt seit Jahren über Rückenschmerzen, die sich schleichend verschlimmert haben und unter Belastung in die Beine ausstrahlen. Die Beschwerden treten besonders bei bestimmten Bewegungen auf. Die Beine fühlen sich dann schwer und müde an. Vor allem Körperhaltungen, bei denen die Wirbelsäule ins Hohlkreuz gebogen wird lösen Schmerzen aus, die von der Lendenwirbelsäule bis in die Beine ausstrahlen können. Nach gründlicher körperlich Untersuchung und MRT-Untersuchung diagnostizieren Sie eine Spinalkanalstenose. (*3 Kodierungen ; Kreuz-Stern*)
24. Ein 68jähriger Patient stellte sich in Ihrer Praxis mit einem 9 x 12 cm großer Tumor am Rücken vor, klinisch, sonographisch und kernspintomographisch am ehesten ein Lipom, eine maligne Entartung ist nicht auszuschließen. Bisher erfolgte keine Exzision oder Biopsie zur histologischen Untersuchung. Der Patient kommt zur Besprechung des weiteren Vorgehens. (*1 Kodierung*)
25. Ein 60jähriger Patient ohne spezifische Beschwerden stellt sich in einer Praxis zur Beratung für die Früherkennung von Darmkrebskrankheiten vor. Bei der anschließend durchgeführten Koloskopie findet sich kein pathologischer Befund. (*1 Kodierung*)
26. Ein Patient mit Hämophilie A kommt im betreffenden Quartal nur in die Praxis, um sich ein Rezept für die Substitution des Gerinnungsfaktors VIII abzuholen. Das Rezept wird von der Arzthelferin erstellt, ohne dass es zu einem persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt kommt. (*2 Kodierungen*)